

B2B-Software: Partner für Unternehmen in einer datenbasierten Wirtschaft

B2B-Software ermöglicht es Unternehmen, das zu tun, was sie am besten können – schneller, smarter und effizienter.

B2B-Software unterstützt den Betrieb von Unternehmen

In einer datenbasierten Wirtschaft funktioniert kaum ein Unternehmen ohne Unternehmenssoftware (Business-to-Business- oder B2B-Software). Software hilft großen und kleinen Organisationen in allen Branchen, sicherer und effizienter zu arbeiten, die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen voranzutreiben und Raum für Innovation und Wachstum zu schaffen.

Die B2B-Softwarebranche unterstützt eine Vielzahl von Organisationen auf der ganzen Welt – kleine, mittelständische und große Unternehmen, aber auch Verwaltungen und öffentliche Einrichtungen wie, Krankenhäuser, Schulen und Universitäten sowie gemeinnützige Organisationen. Mit ihren **vertrauenswürdigen und zuverlässigen Softwarelösungen** für die Verarbeitung von Daten helfen B2B-Softwarehersteller anderen Organisationen dabei, ihre eigenen Kunden besser zu unterstützen.



Unternehmenssoftware hilft bei der Optimierung von Geschäftsprozessen und ermöglicht es Unternehmen, sich auf das zu konzentrieren, was sie am besten können – zum Beispiel Forschung und Entwicklung oder Produktdesign.



In **Deutschland** nutzen drei von vier Unternehmen **(76 Prozent)** im Jahr 2019 Rechenleistungen aus der Cloud – im Vorjahr waren es 73 Prozent und im Jahr 2017 erst 66 Prozent.¹

B2B-Software hilft Unternehmen, von der digitalen Transformation zu profitieren

Organisationen in allen Bereichen der Wirtschaft vertrauen zunehmend auf moderne Unternehmenssoftware, um **ihre Abläufe zu steuern, zu erleichtern, zu verbessern und zu optimieren – und das jeden Tag**. B2B-Software unterstützt zum Beispiel bei Personal- und Gehaltsabrechnungen, Rechnungsstellung und Finanztransaktionen, Forschung und Entwicklung, Produktdesign, interner und externer Koordination und Kommunikation, Kundenbeziehungen, Logistik, Lieferketten-Management und vielen anderen unternehmerischen Prozessen.



In **Europa** nutzen fast **80 Prozent** der großen Unternehmen und 35 Prozent der KMUs Software zum Austausch von Informationen.²



38 Prozent der kleinen Unternehmen in den **Vereinigten Staaten** beobachteten eine Umsatz- und Ertragssteigerung als Resultat der Arbeit mit digitalen Tools.³

Bei Krisen wie dem Ausbruch von COVID-19 hilft Unternehmenssoftware bei der Koordinierung von Maßnahmen der Gesundheitsbehörden und der Aufrechterhaltung der Grundversorgung und ist maßgeblich für die Kontinuität der wirtschaftlichen Aktivität.

B2B-SOFTWARE UNTERSTÜTZT UNTERNEHMEN IN VIELEN BEREICHEN:



Betrieb & Optimierung von Leistungen

(einschließlich des verantwortungsvollen Umgangs mit Daten- und Informationsflüssen auf globaler Ebene)



Schutz & Sicherheit von Daten und Geschäftsinformationen

(einschließlich der Bereitstellung starker, nachvollziehbarer Datenschutz- und Sicherheitsvorkehrungen)



Innovation & Ausbau von Kompetenzen

(z.B. durch den Einsatz smarterer Lösungen wie Datenanalyse oder Künstlicher Intelligenz).

¹ <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Drei-von-vier-Unternehmen-nutzen-Cloud-Computing>

² EU DESI Index 2020, <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/digital-economy-and-society-index-desi>

³ <https://www2.deloitte.com/us/en/pages/technology-media-and-telecommunications/articles/connected-small-businesses.html>

Transparenz und Vertrauen sind die Grundlage von Unternehmenssoftware

Verträge und Lizenzvereinbarung zwischen Softwareherstellern und Kunden bilden die Geschäftsgrundlage im B2B-Geschäft und ermöglichen die individuelle Erfüllung von Kundenbedürfnissen. Die Softwarehersteller **monetarisieren ihre Technologien – und nicht die Daten ihrer Kunden.**

B2B-Software-Dienstleistungen wie zum Beispiel Cloud Computing werden in erster Linie für unternehmerische Zwecke genutzt und richten sich nicht an Endverbraucher. **Die Geschäftskunden kontrollieren ihre Daten und bestimmen, wie sie verwendet werden.** Hersteller von Unternehmenssoftware haben keinen uneingeschränkten Zugriff auf die in ihrer Cloud-Infrastruktur oder ihren Cloud-Diensten gespeicherten Daten. Der Zugriff auf und die Nutzung dieser Daten sind dem Geschäftskunden vorbehalten.



B2B-Softwarefirmen müssen strenge gesetzliche Anforderungen beim Umgang mit Daten beachten. In vielen Teilen der Welt existieren gesetzliche Vorgaben etwa zu Rechenschaftspflichten oder technischen Sicherheitsvorkehrungen, die den Nutzern von Unternehmenssoftware umfassende Vertrauensgarantien bieten. Für Branchen, die besonders stark reguliert werden wie zum Beispiel Gesundheit, Finanzen, Automobil, Luftfahrt, Telekommunikation oder die Halbleiterindustrie entwickeln Softwareanbieter oft maßgeschneiderte, innovative oder anpassbare Lösungen.⁴

➔ Im Finanzsektor zum Beispiel können durch maschinelles Lernen länderübergreifend gesammelte Daten genutzt werden, um Betrugsversuche zu erkennen.

Unternehmenssoftware hilft dabei, rechtliche und betriebliche Risiken für ihre Kunden zu reduzieren. Unternehmen müssen sich darauf verlassen können, dass sie anstelle von selbst entwickelten Softwarelösungen auch auf bewährte B2B-Softwareprodukte zurückgreifen können, die ihnen ein ausreichend Maß an Support und Rechtssicherheit bieten. In vielen Fällen beinhaltet solche Software auch Tools, die Unternehmen die Einhaltung von Vorschriften zum Beispiel in den Bereichen Datenschutz, Verbraucherschutz, Cybersicherheit, Anti-Geldwäsche oder Energieeffizienz erleichtern.

⁴ Siehe <https://www.globaldataalliance.org/downloads/WTOEventSummary20200702.pdf>

Wege zu einer erfolgreichen, verantwortungsbewussten und Software-basierten Wirtschaft



STARKER SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE

Datenschutz ist für den Aufbau von Vertrauen unerlässlich. Softwaregestützte Geschäftsprozesse sind zunehmend auf Daten – und in einigen Fällen sogar auf personenbezogene Daten – angewiesen, um zu funktionieren. Daher müssen Datenschutzregeln, die einem benutzerzentrierten Ansatz folgen, sicherstellen, dass die Verwendung von personenbezogenen Daten klar und transparent passiert und den Kundenerwartungen entspricht. Datenschutzgesetze sollten zudem ein robustes und praktikables Rahmenwerk für alle Unternehmen und Organisationen schaffen, die personenbezogene Daten verarbeiten. So kann gewährleistet werden, dass Unternehmen verantwortungsvoll handeln und gleichzeitig in der Lage sind, legitime Geschäftsinteressen zu verfolgen.



CYBERSECURITY

Innovative Softwarelösungen verbinden immer mehr Menschen auf der ganzen Welt miteinander. Online-gestützte Kommunikation ist effizient und fördert das Wirtschaftswachstum – gleichzeitig ermöglicht es jedoch böswilligen Akteuren, Schwachstellen auszunutzen, wenn entsprechende Sicherheitsmaßnahmen fehlen. Die Bewältigung dieser Herausforderungen erfordert innovative Werkzeuge und Ansätze, um die Integrität, Vertraulichkeit und Widerstandsfähigkeit vernetzter Systeme zu schützen. Eine wichtige Maßnahme ist der Einsatz starker Verschlüsselungstechnologie, wo immer dies angemessen ist.



GRENZÜBERSCHREITENDER DATENVERKEHR

Grenzüberschreitender Datenverkehr ist für global operierende Unternehmen von großer Bedeutung, um ihre Ressourcen an all ihren Standorten gleichermaßen nutzen zu können, Innovationen zu entwickeln und ihre Leistungen branchen- und länderübergreifend zu erbringen. Für Softwarefirmen und ihre Geschäftskunden ist die Fähigkeit, Daten weltweit zu übertragen und zu verarbeiten, von besonders zentraler Bedeutung, um die Qualität, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Personalisierung und Effizienz ihrer Dienstleistungen zu gewährleisten.



EIN RISIKOBASIERTER UND TECHNOLOGIENEUTRALER REGULIERUNGSANSATZ

Softwaretechnologien und die damit verbundenen Vorteile für Organisationen und den einzelnen Menschen entwickeln sich kontinuierlich weiter. Angesichts der Schnelllebigkeit der Softwarebranche und der unterschiedlichen Nutzung von Software durch einzelne Kunden müssen Gesetze und Vorschriften Rechtssicherheit schaffen, sich am gewünschten Ergebnis orientieren und risikobasiert sowie technologieneutral sein ohne dabei im Widerspruch zu bereits existierenden Gesetzen zu stehen. Jede neue Gesetzesinitiative sollte klar formulieren, welche Ziele sie verfolgt und es Unternehmen ermöglichen, ihre Praktiken und Schutzmaßnahmen mit Blick auf ihr Geschäftsmodell, ihre Tätigkeit, ihre Position in der Wertschöpfungskette und ihr Risikoprofil anzupassen.



INTERNATIONALE KONVERGENZ

Eine datenbasierte Wirtschaft profitiert davon, wenn Unternehmen grenzüberschreitend agieren, neue Märkte erschließen sowie Kunden weltweit erreichen können. Aufbauend auf dem rechtlichen und kulturellen Erbe jeder einzelnen Weltregion spielt die internationale Harmonisierung von Regeln zu Datenschutz, Cybersicherheit oder Data Governance deshalb eine entscheidende Rolle. Eine besondere Bedeutung bekommt diese mit Blick auf den wachsenden grenzüberschreitenden Handel, der zunehmend auch auf dem erfolgreichen Einsatz von Unternehmenssoftware basiert.